

Beilage zu No. 104 des Kreisblatt

für den Kreis Westerbург

1920

Sonntagsgedanken.

So kommt es nun wieder näher, das Fest des Lichtes, Fest der Liebe, dessen Zauber kein Herz, und wäre es noch gehärtet, zu widerstehen vermag. Tausende von Kindern es herbei und fragen jeden Tag ungeduldig: „Gell Mutt, in bald Weihnachtsfest? Und das Mutter-Auge wird feucht. Anblick dieser unschuldigen Freude und denkt wehmütig an jene ferneren Kindheit, der ruhigen und reichen Zeit, in der Erwachsene groß geworden sind, und so sorglose Feste haben.“

Dann aber rafft die Mutter sich auf und nimmt all ihre Kräfte zusammen, um ihren Lieblingen, trotz dieser Zeit ein recht liebes und trauliches Weihnachtsfest zu bereiten. Und sie läßt ihre fleißigen Hände auch des Tages Arbeit noch nicht ruhen. In stiller, fester Arbeit. Da nun die Kinder aus allen unscheinbaren und bunten Wollresten entstehen weihnachtliche Wanderspiele und nun hat sie es selbst gar nicht mehr erwartet, bis der Baum brennt und sich mit seinen Ästen in den strahlenden Licht der Kerzen auflöst.

Hat sie gerungen, die junge Kriegerwitwe, aber ein reichlicher Lohn wird sie am hl. Abend entschädigen. Sie hat den Kindern ein geistiges Weihnachtsfest gegeben, sie weiß es nicht, sie fühlt nur eine strahlende Helle und der Freude mit ihren Kindern hat sie sich ihre eigene Kindheit geholt.

Und wir? Sollen wir Küster dabeistehen, wenn so viele unschuldige Festesfreude durch den kommenden stillen Weihnachtsabend ruhet? Sollen wir unter jubelnden Kindern über die Zeit klagen und ängstlich jede Festesfreude unterdrücken? Nein, wir Deutsche müssen es wieder lernen, feste feiern, tiefe, stille, fromme Familienfeste. Das muß uns Winter Sonnenfreude! Es geht warm und hell zu! Ja, es gibt ein Licht zugehen. Fangen wir bei uns selber an, glauben zu hoffen und zu lieben, dann sind wir guten Willens und die Engelsverkündigung in der Nacht vom Kriegerwaischen erfüllt! Duftet ihr Heimat-Lampen, ihr weihen Weihnachtslichter und laßt uns so recht wissen, was Gottes Licht ist.

Am Ende! Denn doch das Licht verstehen, am Fest des Lichtes, das eine Welt geweiht; Schuld und Dunkelheit gehört der Zeit, Schuld und Dunkel muß mit ihr vergehen, doch Lieb und Licht hat seine Ewigkeit!

Deutsches Reich.

Die Stilllegung der Opelwerke.

München, 14. Dez. Die Stilllegung der Opelwerke ist beendet, der riesige Betrieb ruht vollständig. Maueranlagen in den Werken teilen mit, daß die Entlassung sämtlicher Arbeiter und Arbeiterinnen erfolgt. Als Ursache wird angegeben, daß von den Arbeitern geforderte wirtschaftliche Beihilfe von 1000 Mark nicht bewilligt werden könne, wenn Betrieb ordnungsgemäß aufrechterhalten werden soll. Da 4000 Arbeiter und Angestellte in Frage kommen, handelt es sich um eine Ausgabe von vier Millionen Mark. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung ist Gendarmerie beordert worden. Der Vorstand der Firma hatte infolge der ablehnenden Haltung der Arbeiter mit Rücksicht auf die zu besorgenden Ruhegelegen sein Amt niedergelegt.

Gewalt gegen säumige Landwirte

Berlin, 15. Dez. Wie die „Voss. Ztg.“ erfährt, hat die preuss. Regierung einen Erlass herausgegeben, durch den die Behörden befugt werden, mit größerer Entschiedenheit als bisher die Verordnung betreffend die Ablieferung von Brotgetreide zur Durchführung zu bringen. Der Erlass sieht vor, daß nach Requisitionen auf dem flachen Lande in einem Umfange vor zunächst in jenen Kreisen, die mit der Ablieferung stark im Rückstande sind. Nötigenfalls soll der Tätigkeit der Behörden dieser Kommissionen der notwendige Beistand durch die bewaffnete Macht gegeben werden. Mit der Durchführung der Requisitionen dürfte schon unmittelbar nach dem Beginn begonnen werden. Die preuss. Regierung glaubt, daß der Bedarf an Brotgetreide wenigstens für die nächsten Monate aus der Inlandserzeugung gedeckt werden kann.

Anstand

Die Binde spende des Papstes.

Rom, 8. Dez. Der Papst hat eine Enzyklika erlassen, in der er die Freude über den Erfolg der Sammlung für die Armen in der Welt teilt. Der Papst gibt die Bischöfe dieses Welt der Barmherzigkeit zu. Am 28. Dezember, dem Fest der unschuldigen Kindlein,

sowie an einem weiteren Tage soll in jeder Diözese eine Sammlung veranstaltet werden. Der Papst selbst wird 100.000 Lire spenden.

Der Brand in Cork.

London, 13. Dezember. Neuer meldet: Nach den letzten Meldungen wird die Zahl der durch das Feuer in Cork zerstörten Häuser auf 140 geschätzt. Bei der Schießerei in der Nacht wurden zwei Personen getötet, 14 verletzt. Hunderte von Menschen flüchten. Der katholische Bischof hat in der Kathedrale feierlich bekannt gemacht, daß er alle an den Überfällen von Reichstruppen beteiligten Personen exkommuniziert.

Aus dem Kreise Westerburg.

Westerburg, den 17. Dezember 1920.

Oberschießerhilfe. Es gingen weiter ein von: 100 Mark 11
Gemeinde Jemtraut 9932,60 Mark 11
Bisher

Insgesamt 9932,60 Mark
Weitere Gaben nimmt entgegen Kreisblatt-Verlag.

Union-Filmspiele. Der neueste Film „Die Gräfin“ wurde bei seiner Uraufführung Anfang November dieses Jahres in allen Hauptstädten begeistert aufgenommen. Die Berliner Presse brachte Artikel voll Lob und Anerkennung und pries diesen neuesten Bruchfilm als eines der bedeutendsten Filmwerke Deutschlands. Über 4 Wochen mußte der Film bei täglich ausverkauftem Haus und großem Andrang in Berlin gegeben werden. Kurze Inhaltsangabe: Reise der deutschen Prinzessin von Anhalt-Berbst an den russischen Zarenhof. Empfang bei Hofe durch Zarin Elisabeth. Vermählung mit dem späteren Zaren Peter III. Vermählungsfeierlichkeiten. Beiden der Prinzessin am russischen Zarenhof. Fürstin Boronjoff die bevorzugte Favoritin des späteren Zaren. Geburt des Thronfolgers. Tod der Zarin Elisabeth. Die Krönung des Zaren Peter III. und die Zarin Katharina. Schmähliche Behandlung der jungen Zarin Katharina soll verhaftet und nach der Schlüsselburg gebracht werden. Empörung, des Adels. Die Gebrüder Orlov. Verschwörung im Adelskonvent. Flucht der Zarin Katharina zu der Garde. Sturz des Zaren Peter und Verbannung nach dem Schlosse Ropscha. Krönung der Zarin Katharina zur Alleinherrscherin Rußlands. Ermordung des Zaren in Schlosse Ropscha. Potemkins Macht und Einfluß. Sturz der Gebrüder Orlov. Der falsche Zar Peter III. Krieg gegen die Türkei. Potemkins Tod. Aus der langjährigen Regierungszeit der Zarin Katharina.

Konzert der Sängervereinigung. Am 2. Weihnachtsfeiertag veranstaltet die hiesige Sängervereinigung im Saale zur „Schönen Aussicht“ ein Konzert. Der Verein hat sich zur Aufgabe gestellt den Besuchern nur Gutes zu bieten und verspricht die Veranstaltung einen genussreichen Abend.

Der Verein der Nassauer in Frankfurt a. M. Tadel alle nassauischen Landsleute, welche am 1. Weihnachtsfeiertag in Frankfurt anwesend sind, zu kostenfreiem Besuche der in Florasalle, Rotlinstraße 35 stattfindenden Weihnachtsfeier herzlich ein. Der Verein ist nach wie vor gerne bereit, jedem Landeskinde bei einem Besuch in Frankfurt a. M. mit Rat und Tat hilfreich beizustehen. Vereinslokal Hohenzollernstraße 9 (Direkt am Bahnhof).

Aus Nah und Fern.

Diez, 14. Dez. Der Kreistag wählte mit 12 Stimmen bei 8 Stimmenthaltungen Bürgermeister Scheuern zum Landrat. Sobald das Staatsministerium die Wahl bestätigt, wird also der seit langem verwaiste Landratsposten unseres Kreises wieder besetzt sein.

Geschicht ihm recht! Für den schamlosen Bucherpreis von nicht weniger als 10.000 Mark verkaufte ein Landwirt von der Nahe ein fettes Schwein an einen Unbekannten. Seinen Bucherpreis erhielt er in funkelneuen 5-Mark-Scheinen ausgezahlt, die sämtlich – falsch waren.

Katowitz, 13. Dez. Heute früh ist das Kaiser-Wilhelm-Denkmal in die Luft gesprengt worden. Es ist vollständig zerstört. Durch die Gewalt der Explosion wurden sämtliche Fenster Scheiben der umliegenden Häuser zertrümmert. Von den Tätern fehlt jede Spur.



CENTRIFUGEN

in jeder Ausführung mit und ohne
Einsätze, weitgehendste Garantie

C. v. Sant George, Hachenburg.

Amtliche Börsenkurse

mitgeteilt von der Landesbankstelle Rennerod.

(Ohne Gewähr)

Banftage in Westerbürg: Montags und Donnerstags von 3—6 Uhr nachm.

14. XII.	15. XII.	14. XII.	15. XII.
5 Reichsanleihe 1.—9.	77,50	4 Rh. Westf. Hyp. Bk. Pfdbr.	98,60
4 Reichsanleihe	66,—	4 Westdt. Bod. Cred. Anstalt	99,—
3 1/2 Reichsanleihe	58,50	4 Kölner Stadtanleihe	96,50
3 Reichsanleihe	68,—	4 Frankfurt „	106,80
5 II. Reichsschatzanw.	98,10	4 Manzer „	—
5 III. „	97,70	4 Trierer „	—
4 1/2 IV. u. V. „	80,75	4 Wiesbaden „	97,—
4 1/2 VI. — IX. „	72,—	Berl. Hand. Ges. Aktien	—
4 Preuss. Consols	64,—	Deutsche Bank	320,25
3 1/2 „ „	54,—	Disk. Gesellsch. „	240,—
3 „ „	52,—	Dresdener Bank „	216,25
4 Badische Anleihe	76,25	Mitteld. Cred. Bk. „	180,—
4 Bayer. Anleihe	81,50	Nationalbk. f. Dt. „	200,—
4 Hess. Staatsanleihe	72,25	Reichsbank Anleihe	154,—
4 Oesterr. Goldrente	46,50	Chem. Bad. Anilin Aktien	530,25
4 Ung. Goldrente	52,—	„ Dt. Gold- u. Silbersch.	836,—
4 Rheinprovinz Anleihe	97,—	„ Griesheim	375,—
4 Hess. Lds. Hyp. Bk. Pfdbr.	100,—	„ Höchst	410,50
4 Landeskreditkass. Cassel	99,50	Elektr. A. E. G.	308,50
4 Landesbank Obl.	101,—	„ Bergmann	270,—
3 1/2 „ „ F.—L.	94,—	„ Schuckert	255,50
3 1/2 „ „ M.—Q.	93,—	Maschin. Adler Kleyer	315,—
3 1/2 „ „ R.—P.	90,—	„ Daimler	249,—
3 1/2 „ „ O.	89,—	„ Esslinger	301,—
4 Westf. Prov. Anleihe	87,75	Bergw. Bochumer	499,—
4 Frankf. Hyp. Bk. Pfdbr.	101,50	„ Buderus	720,—
3 1/2 „ „ „ Cred. Ver. „	88,75	„ Dt. Luxemburger	378,—
4 Hamburg. Hyp. Bk. „	97,50	„ Gelsenkirchener	377,50
4 Meining. „ „ „	99,—	„ Harpener	523,—
4 Preuß. Centr. Bod. „	96,70	„ Mannesmann	556,—
4 Rhein. Hyp. Bk. „	100,25	„ Oberschles. Caro	292,—
		„ Oberbedarf	316,—
		„ Phönix	637,50

14. XII.

Amtliche Devisenkurse.

14. XII.

	Geld	Brief		Geld	Brief
Antwerpen Brüssel	Frs. 100 462,—	463,—	London	Lets 100 260,45	261,05
Holland	fl. 100 2315,10	2319,90	Wien	Kr. 100 —	—
Dänemark	Kr. 100 1113,60	1116,—	Dts. Oesterreich (abgest.)	Kr. 100 —	—
Schweden	Kr. 100 1451,—	1454,—	Paris	Frs. 100 436 1/2	437 1/2
New York	Doll. 1 75,17 1/2	75,32 1/2	Italien	Lire 100 257,20	257,80
Schweiz	Frs. 100 1158,80	1161,20			

Empfehle 150 u. 200 Pfd. faßende

Fruchtsäcke

(prima Hanfjute) zu billigsten Tagespreisen.

Muster gegen Postnachnahme.

August Müller Ww.,

Gemischwaren

Enspel-Erbach Westerwald.

Carbid

in allen Körnungen zu 50 u. 100 Klg.-Pack. zum billigen Tagespreis ab Lager Bad Münster a. St.

Ferner grosses Lager in

Carbidlamper, Brenner

und Zubehörteile.

Karl Kron

Lampenfabrik, Bad Münster a. St.

Schepeler's Kaffee,

(Qualitätsware)

1a Margarine
Zell-Schokolade und Kakao,
Gewürze zum Backen und
Schlachten

Heringe
Zigarren (auch in kleinen
Weihnachtspackungen)
Zigaretten,
Rauch- und Kautabak
Feine Seifen - Pulver
empfiehlt

Hans Bauer,
Westerburg.

Maschinen-
Motoren-
Centrifugen-
Fußboden-

Oele

hellgelb. 1a Tran

bestes Schmiermittel für
Lederwerk

Wagen-
Leder-
Maschinen-

Fette

liefern in besten Qualitäten
jedes Quantum preiswert.

Gebr. Hiestand

Oel- und Fettgroßhandlung

Hofheim i. T.

Vertreter und Wiederverkäufer
allerorts zu günstigen Beding-
ungen gesucht.

Schlittschuhe
Modellschlitten

und

Christbaumständer
eingetroffen

C. von Saint George,
Hachenburg.

Con-
röhren

fabriziert

P. J. Korzilius Ww.
Ransbach.

Holzverabfolgezettel
werden bei Abnahme von 5
Buch ohne Preiserhöhung mit
Ort und Namen angefertigt.
Kreisl.-Druckerei.

Friedens = Fabrikate

Seifen-Abteilung:

Aechte Kernseife
Transparent = Seife
Fett-Seifenpulver:
Mainzer Rad (Salm. Terp.)
Moguntol (fein aromat.)

Fett-Abteilung:

Braten = Fett
Cocos = Speisefett
Speise = Del
Leinöl (techn.)
Talg (techn.)

Chem. Abteilung:

Effor = Schubkrem
Buzblank = Scheuerpulver
Bleichsoda
Effagol, Metallputz
Lederfett

Hochgesand & Ampt, Mainz Telefon 67

Bruch-

= Heilung =

ohne
Operation
ohne
Berufsstörung
auf
naturgemäßem
Weg

Habenicht, Spez.-Institut
für Bruchkranke

Sprechstunden

Coblenz, Hohenzollernstr. 20
jeden Samstag von 9—1 Uhr

Die Anwendung des Verfahrens ist
sehr einfach und erfordert täglich
kaum 1 Minute Zeit — Prospekt,
300 Adressen Geheilte aus fast
allen Gegenden, sowie die auf-
klärende Schrift über die „Habenicht-
Methode“ wird Bruchleidenden auf
Wunsch vom

Haupt-Institut Köln

U. Sachsenhausen 39
gegen Rückporto zugesandt.